

Vätererzählungen - Abraham

Stammesgeschichten

Hinter Vätergeschichten verbergen sich unter dem **Namen einzelner Personen** häufig **Sippen, Stämme und Völker!**

Abrahams-, Isaak- und Jakobs-Stamm **Bündnis** geschlossen (heute noch: arabische Stämme im „**Verwandtschaftsverhältnis**“ -

Stammvater der stärkeren Gruppe = „Vater“

Dabei **Götter, Riten und Stammesgeschichten übernommen.**

Jakobsstamm: Gott „Elohim“ in Elberit und Bet-El verehrt; mit Abrahams- und Isaaksippe verbündet; im Gott Abrahams eigenen Gott erkannt!

Henotheismus: man erkennt auch andere Götter an, verehrt aber (auch in den anderen Göttern) den eigenen Sippengott.

Monotheismus (Eingottglaube): erst ab 8. Jh. vC, nach der Selbstverdingung langsam Einsicht, es könne nur einen Gott geben.

Landtag zu Sichem: Josua gründet 1200 vC den Bund der 12 Stämme - unter der Vormacht des kriegerischen Josefsstammes (kämpferischer Jahwe-Gott; beansprucht Ausschließlichkeit, auch von den Anhängern des „Gottes der Väter“!).

Überlieferung

Stammeserzählungen verschiedener Stämme, Erzählungen über Lokalheiligtümer (Wallfahrten, Höhenheiligtümer) etc. werden zunächst über Jahrhunderte **mündlich** erzählt („Berufserzähler“ = „lebende Zeitungen“),

- dann um 1000 vC am Hof Davids oder Salomos gesammelt und aufgeschrieben (**JAHWIST**, da Gottesname „Jahwe“ verwendet wird; Beispiel Sündenfallgeschichte),
- um 800 vC in Mittelpalästina zusammengefaßt und ergänzt (**ELHONIST**, da Gottesname „Elohim“ verwendet wird; Beispiel: viele Teile der Vätergeschichte Gen 15 ff.),
- um 500 vC weiter zusammengefaßt und ergänzt von einem Jerusalemer Gelehrten (**PRIESTERSCHRIFT**, da gelehrt und hochtheologisch; Vorliebe für Stammbäume und genaue Daten; Beispiel 1. Schöpfungsgeschichte)

Glaube der Väter

Naturgötter (Jam = Meeresgott, Dagon = Getreidegott, Hadad = Gewittergott)

El von Sichem, Beerscheba, Bet-El etc. Sippengötter (**Elohim**) begleiten Sippe.

Schwank von der schönen Ahnfrau

Während Hungersnot wandert Abram nach Ägypten, gibt aber die (66 jährige!) Sarai als seine Schwester aus, aus Angst vor Ermordung. Der Pharao nimmt sie in seinen Harem auf, erfährt aber furchtbare Schädigungen. Entsetzt gibt sie ihm der ägyptische König wieder zurück.

Uralter Hirtenschwank:

Schönheit der Ahnfrau - List des Ahnherrn - Macht des Stammesgottes (verursacht Impotenz).

Veränderung durch den Jahwisten:

- läßt das Anzügliche weg (Impotenz des Pharao)
- spielt auf den Aufenthalt Israels in Ägypten an (Hungersnot, durch Ägypter Gefahr für Israel, Gott zwingt Pharao durch Plagen, Volk zieht reich beschenkt weg)
- hier nicht mehr Prahlerei und pikantes Abenteuer, sondern um die Zukunft des Volkes Israel (Sara - als Mutter der Heilsgeschichte gefährdet)

Veränderung durch den Elohisten (Gen 20,1-18):

- Diesmal ist König Abimelech der unwissende „Sünder“
 - Sara nur eine Nacht im Palast - unverseht zurück (Ahnfrau soll doch nichts Unziemliches zugestoßen sein!)
 - Deutlich: erst die böse Absicht macht die Tat zur Sünde
 - Abraham wird zum Fürbitter
- Veränderung in Gen 26,7-11:**
- Diesmal ist der **Philisterkönig** Abimelech der „Sünder“, die Frau ist nicht mehr Sara, sondern Rebekka, die Frau Isaaks
 - der „Zwieltichtige“ ist diesmal Isaak
 - Pointe ging schon verloren: Jakob und Esau schon geboren; keine Gefahr für die Zukunft Israels mehr.

Melchisedek

Hebr.-brief: keiner weiß Herkunft

Alte Kirche: geheimnisvolles Vorbild Christi (Brot und Wein - Eucharist.)

Grund der Geschichte: gegen königs-, tempel-, Steuer- und jerusaleme-feindliche Traditionalisten:

Schon **Abraham** war Ehrengast der Stadt, gab den Zehnten, verehrte den gleichen Gott wie Stadtkönig M.!

Sodom - Gomorrha

Lot: ein Vorbild der Gastfreundschaft

Sodomiter: Frevler an der Gastfreundschaft

Uralte **Ätiologie!**

Ätiologie:

Erfundene Geschichte, um unerklärliche Ereignisse / Landschaftsformen etc. zu erklären

Beispiel: Teufelstisch am Großen Waldstein im Fichtelgebirge - Teufel spielt mit eisernen Karten; Bogenberg bei Straubing - Teufel wirft Granitberg auf Straubing, ausgerutscht, in Donau gefallen)

Sodom, Gomorrha, Lots Frau:

Ufer des Toten Meeres absolut unfruchtbar; Salzsäulen und Schwefelgestank - Katastrophe? Strafgericht? Eine Salzsäule heißt „Lots Frau“!

Besoffener Lot

Töchter Lots machen ihn betrunken, beschlafen ihn: Stammväter der Moabiter und Ammoniter werden davon geboren!

Ammon: Nachbarvolk Israels östlich des Jordantals (Jordan. Stadt Amman)

Moab: Nachbarvolk Israels, östlich der Nordhälfte des Toten Meeres.

Aussage der Geschichte:

Ammoniter und **Moabiter** sind Israels feindliche Vettern, sollen abgewertet werden. „**Moab**“ wird gedeutet als „vom Vater“, „**Ammon**“ als ben-ammi, „Sohn meines Verwandten“. - Beide Völker haben keinen ordentlichen Stammbaum; Moabiter galten als Weinsäufer.

Abrahams Opfer

Ätiologie (siehe oben) eines Kultbrauchs:

Seit alters her in Israel Brauch, die männliche Erstgeburt zu opfern; Ausnahme: die menschliche (wird „ausgelöst“ = durch anderes Opfer ersetzt)

Grundgedanke: der Gottheit gebührt das Beste.

Später aus der Geschichte **gedeutet:** Als Jahwe uns aus Ägypten befreite, hat er unsere Erstgeborenen geschont, die der Ägypter vernichtet.

Heiden opferten ihre Kinder (selbst in Israel noch 1Kön 16,34)

Auch Abraham, unser Stammvater, war vertrauend bereit, seinen Erstgeborenen zu opfern; **aber unser Gott hat es nicht gewollt! Gott will nicht den Tod, sondern das Leben.**